

evangelisch-lutherische

Erlöserkirche

Erlangen



Gemeindebrief

November 2024 bis
Januar 2025



Die Weisen

– Zeichen der Zeit deuten

2	Editorial
3	Die Weisen
8	Der neue Kirchenvorstand
12	Gottesdienste
15	Rückblicke



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn wir uns in der Welt umschauen, wissen wir nicht, was uns erwartet. Viele blicken mit Sorge auf die Präsidentschaftswahlen in den USA, deren Ausgang die Geschehnisse der Welt beeinflussen wird. Viele blicken mit Sorge auf die Regionen der Welt, in denen Krieg und Not herrscht und keine Besserung in Sicht ist. Viele blicken mit Sorge auf die Naturkatastrophen, die als Folge des Klimawandels zunehmen und immer mehr Opfer fordern und Kosten verursachen. Viele blicken mit Sorge auf die Entwicklungen in unserer Gesellschaft, in der Antisemitismus und Fremdenhass zunehmen und der öffentliche Diskurs zunehmend vergiftet wird. Und vielen geht angesichts dieser Sorgen die Zuversicht verloren.

Das in der Bevölkerung am tiefsten verankerte christliche Fest setzt einen Kontrapunkt zu allen Sorgen. In die dunkle Welt kommt das helle Licht von Weihnachten. Die Erzählung vom Mensch werdenden Gott, vom

Kind in der Krippe, erwärmt die Herzen und verändert die Menschen. Vielleicht nur für einen Augenblick, ein paar Stunden. Aber sie hinterlässt eine Ahnung davon, wie die Welt sich anfühlt, die von der Liebe Gottes durchdrungen ist. Und diese Ahnung können wir in unseren Alltag hüberretten. Und dann tun, was nötig ist, um dieser Liebe Raum zu schaffen.

Die Jahreslosung für 2025 gibt uns dazu einen guten Rat: Prüfet alles und behaltet das Gute! (1. Thess 5,21). Wir haben die Freiheit, alles zu denken und vieles zu tun, aber auch die Verantwortung, es auf seine Folgen zu prüfen. Und dann das Gute zu wählen und zu bewahren. Auf der Suche nach Wegen aus allen Sorgen dürfen wir diesen Rat beherzigen. Der gütige Gott voller Liebe begleitet uns dabei.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer

Die Weisen aus dem Morgenland – auch die Heiligen Drei Könige genannt – sind prominente Figuren aus der Weihnachtsgeschichte. Dabei sind mit ihnen einige Rätsel verbunden. In der Bibel tauchen sie nämlich gar nicht auf. In der Geburtsgeschichte des Matthäusevangeliums (Matthäus 2, 1-12) werden Magier (griechisch magoi) aus dem Osten (wörtlich: aus Anatolien) genannt, ohne Zahl und ohne Namen. Zu „Heiligen“ bzw. „Königen“ wurden sie erst im Laufe der Jahrhunderte durch die Bildung von Legenden. In alten Texten werden mal drei, mal zwölf genannt. Und die Namen Caspar, Melchior und Balthasar erhalten sie erst im 6. Jahrhundert nach Christus in der Westkirche; in anderen christlichen Kirchen des Altertums tragen sie andere Namen.

Der Begriff „Magier“ bezeichnete damals oft einen persischen Priester oder Prinzenzieher – mit Geheimwissen ausgestattet und in heiligen Offenbarungen bewandert. Ihnen wurde die Kompetenz zugeschrieben, Vorgänge der Welt besonders zu verstehen und ihre Bedeutung erklären zu können. Entscheidend für die biblische Überlieferung ist das Motiv, dass die Weisen einen besonderen Stern entdecken, der für sie auf

einen neugeborenen König hinweist. Diesem Stern folgen sie, um dem neugeborenen König die Ehre zu erweisen. Selbstverständlich gehen sie zunächst zum amtierenden Herrscher Herodes, denn wo anders als im Herrscherhaus soll der König geboren werden. Herodes aber weiß von nichts, bekommt Angst vor dem neugeborenen Konkurrenten und beauftragt die Weisen, ihn zu informieren, wenn sie ihn gefunden haben. Er gibt vor, ihm auch die Ehre erweisen zu wollen, insgeheim fasst er aber den Plan, ihn zu töten. Die Weisen finden das Kind und überreichen ihm ihre Geschenke (Gold, Weihrauch und Myrrhe). Dann erscheint ihnen Gott im Traum und befiehlt ihnen, nicht zu Herodes zurückzugehen. So ziehen sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

Man kann auch grundsätzlich fragen, ob diese Erzählung einen realen Hintergrund hat. Die Geburts- und Kindheitsgeschichten Jesu wurden erst lange nach Jesu Tod und Auferstehung formuliert. Gerade Matthäus betont immer wieder die Parallelen von Mose und Jesus. So könnte die Rettung des Mose Vorlage für diese Erzählung gewesen sein. Die Geschichte von der wundersamen Rettung



Dr. Karl F. Grimmer





Titelthema

Die Weisen (Fortsetzung)

gefährdeter und verfolgter Königskinder folgt einem beliebten antiken Erzählmuster: Augustus, Alexander der Große, Mose – immer dieselbe Legende von einem um seinen Thron fürchtenden, gewalttätigen Machthaber und von himmlischen Mächten, die solche Pläne durchkreuzen und den künftigen Herrscher vor dem Tod bewahren.

Diese 12 Verse aus dem Evangelium nach Matthäus haben jedenfalls zu reichlich Legenden geführt. Und viele Motive und Einzelheiten wurden ganz unterschiedlich interpretiert und gedeutet. Mir erscheinen in der heutigen Zeit folgende Aspekte bedeutsam.

Religion und Politik hängen zusammen und werden manchmal auch verwechselt. Die Weisen suchen einen politischen König und finden ein Kind, den menschgewordenen Sohn. Ob sie den Unterschied bemerken, erzählt die Bibel nicht. Aber sie hören auf Gott und gehen einen neuen Weg zurück. Religion und Politik hängen zusammen, weil es beiden um das Wohl der Menschen geht. In der Politik geht es aber auch um Macht. Und wenn diese Macht in Frage gestellt wird, reagieren

die Herrschenden oft mit Gewalt. Vielleicht haben die Weisen durch Gottes Hinweis das verstanden. Der Glaube an den Gott, der ein Mensch, ein Kind wird, stellt jedenfalls die herrschenden Machtverhältnisse in Frage. Und er entlarvt viele Vorurteile.

Wenn Gott Mensch wird betrifft das die ganze Welt. Das wird in manchen Auslegungen dieser Erzählung deutlich, bei denen die Weisen für die „Heiden“ stehen, also alle Welt. Die Heiden erkennen Jesus als den König, in der theologischen Deutung als den Retter aller Menschen. Schon bei der Geburt wird hier vorweggenommen, was in der Bibel am Ende der Zeit verheißen ist: Dass alle Völker sich in Frieden versammeln und Gott anbeten. Auch die Hautfarbe oder die mutmaßliche Herkunft der Weisen aus unterschiedlichen Regionen der damals bekannten Welt weist darauf hin. Die Grenzen von Nationen, Kulturen, Sprache, Hautfarbe werden schon am Beginn der Geschichte Jesu überschritten und geöffnet. Später wird der Apostel Paulus das auch auf Geschlechter und Herrschaftsverhältnisse tun („Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr

seid allesamt einer in Christus Jesus.“ Gal. 3,28).

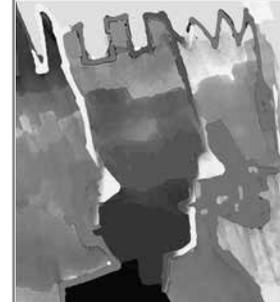
Menschen sind aufgeschlossen für Gottes Botschaft. Die Weisen waren keine Christen. Nirgendwo steht, dass sie dieses Kindlein als Sohn Gottes erkannten. Sie haben die außergewöhnliche Situation mit dem Stern wahrgenommen und eine besondere Bedeutung erkannt. Und sie waren dann offen für die Botschaft, die Gott ihnen im Traum zukommen lässt. Gott spricht zu Menschen, ohne vorher ein Bekenntnis zu verlangen oder einen Ausweis vorgelegt zu bekommen. Er spricht zu Menschen, die offen sind für besondere Situationen. Auch zu Menschen, die heute besondere Situationen erleben. Und wir dürfen Menschen zutrauen, sich von Gott ansprechen zu lassen und neue Wege zu gehen. Dietrich Bonhoeffer hat das mit seiner Formel vom „religionslosem Christentum“ angedeutet.

Gott wird sterblicher Mensch. Die drei Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe wurden in der Tradition auch unterschiedlich ausgelegt. In einer Liturgie der katholischen Kirche heißt es: „Gold dem großen König, Weihrauch dem wahren Gott und Myrrhe für sein

Begräbnis“. Hier sind die Aspekte der Menschwerdung Gottes verdichtet: Die Vorstellung von Gott als dem Herrscher aller Welten, als dem transzendenten und dem menschgewordenen Gott, der das Schicksal aller Menschen erleidet. In einer anderen Formulierung heißt es „Krippe und Kreuz sind aus dem gleichen Holz“ (bei Matthäus taucht die Krippe aber nirgends auf).

Manche dieser Aspekte sind auch im Hintergrund heutiger Bräuche und Traditionen zu finden. Wenn etwa die Sternsinger – inzwischen häufig eine ökumenische Aktion – von Tür zu Tür gehen und für Misereor sammeln, dann haben sie die weite Welt im Blick und schreiben das „C * M * B“ an die Türen, ohne zu fragen, ob hinter der Tür getaufte Christen leben.

Dass die Magier zu Weisen wurden, mag mit daran liegen, dass sie mit ihrer Weisheit etwas von der göttlichen Weisheit erkannt haben. Mag mit daran liegen, dass ihnen bei dem Kind in der Krippe etwas von der Zuwendung Gottes zu den Menschen erschienen ist. In den evangelischen Kirchen heißt dieser Tag, der 6. Januar, ja auch Epiphania, Fest der Erscheinung des Herrn.



Brot für die Welt

Dieser Ausgabe liegen wieder Tüten und Überweisungsträger für Brot für die Welt.

Herzlichen Dank für alle Spenden, die Notleidenden auf der ganzen Welt zugute kommen.



Gottes Segen im neuen Jahr!

Gemeindeleben Schülernest

Aus dem Schülernest

Zum Anfang des neuen Schuljahres gab es dieses Mal etliche Probleme und auch traurige Ereignisse, die uns betroffen gemacht haben. Aber nach ein paar Wochen sind wir nun schon ein Stück des Weges gegangen und mit Gottes Hilfe haben wir Alles überwinden dürfen und sind positiv gestimmt ins neue Schuljahr gestartet.

Wir haben zum September nochmal die Kinderzahl im Gemeindehaus von 18 auf 24 erhöht; wir bekommen nun auch mehr Fördergelder. Die Nähe zur Kirche ist für uns eigentlich eine neue Erfahrung, die wir als sehr wertvoll empfinden, weil wir auch öfters dort waren, um die christlichen Traditionen zu erklären oder einfach die Atmosphäre zu genießen. An der Schule haben wir weiter zwei Gruppen mit 30 Kindern. Dort sind zwei neue Kolleginnen. Tatjana Jakobi ist eventuell schon aus dem Kindergarten bekannt. Sie ist Grundschullehrerin und hilft bei Alina Richter in der Gruppe tatkräftig mit. Besime Gashi

ist unsere neue Küchenkraft und übernimmt für beide Gruppen die Geschirreinigung. Verabschiedet haben wir zum Ende des Schuljahres Latifa Ibrahim und Pauline Grimmer.

In der Schule gab es viel Aufregung mit Baustellen und geschlossenen Toiletten zum Ende des Schuljahres. Im Schulhof vor dem Schülernest stehen nun Container, die als Klassenzimmer genutzt werden. Die Einschränkungen werden immer mehr, da nun auch dieser Pausenhof nicht mehr genutzt werden kann.

Unser Flummi-Chor in der Schule ist wirklich ein Gewinn, denn es werden immer mehr Kinder. Frau Alina Richter hat viel Freude mit den Kindern zu singen und das überträgt sich.

Am 2. Advent ist ein Auftritt im Rahmen des Gottesdienstes geplant. Dazu laden wir auch wieder herzlich ein!

Viele Grüße aus dem Schülernest
Tamara Dittrich Et das Team



*Gottesdienst am
2. Advent, dem
8. Dezember mit dem
Flummi-Chor*

Gemeindeleben

Der neue Kirchenvorstand

Wahlergebnis

Der neue Kirchenvorstand ist gewählt. Durch Briefwahl oder persönliche Stimmabgabe am Sonntag, dem 20. Oktober sind die Kirchenvorständinnen und Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre von unseren Gemeindegliedern bestimmt worden.

Gewählt wurden:

Beate Petersen
Miriam Rückelt
Rainer Ott
Christoph Lange
Peter Schroll
Karl-Heinz Bauer

Als Ersatzmann ist Gerhard Bunk gewählt worden.

Die Einführung des Kirchenvorstands wird traditionell im Gottesdienst am 1. Adventssonntag (1. Dezember 2024) stattfinden.

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern und wünschen den Gewählten Gottes Segen für Ihren Dienst.

Statistische Daten zur Wahl:
Wahlbeteiligung: 8,9 %
Abgegebene Stimmen: 101
Gültige Stimmen: 97
Anteil Briefwahl: 87%



Weihnachten wird's

Weihnachtscafé am Heiligen Abend

Herzliche Einladung zum Weihnachtscafé am Heiligen Abend, 24. Dezember 2024, von 14 bis ca. 16 Uhr, im Gemeindehaus der Erlösergemeinde am Anger, Neckarstraße 16, Erlangen (Bushaltestelle „Am Anger“, Buslinie 285).

Herzlich laden wir SIE ein, mit uns am Heiligen Abend eine schöne Zeit zu verbringen und gemeinsam das Weihnachtsfest zu feiern.

Wir werden bei Plätzchen und Lebkuchen gemeinsam Kaffee genießen, Zeit haben, um zu lachen und zu plaudern, der Weihnachtsgeschichte zu lauschen und – falls Sie es wünschen – auch miteinander die alten Weihnachtslieder zu singen, die uns aus unserer Kind-

heit vielleicht noch vertraut sind.

Falls Sie aufgrund körperlicher Einschränkungen sich nicht selbstständig auf den Weg machen können, haben wir einen Fahrdienst aufgebaut, der Sie von daheim abholen und später wieder nach Hause fahren würde. Genaueres müssten Sie telefonisch abklären: per E-mail ute.kollewe@elkb.de oder telefonisch (09131) 64426.

Herzlich Willkommen im Namen des gesamten Mitarbeiterteams
Ute Kollewe

Diakonin für sozial-diakonische Arbeit
Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinden Erlöserkirche am Anger, St. Peter und Paul in Bruck, in Kooperation mit dem Arbeitskreis Anger

„Wir freuen uns auf Weihnachten“

Auch in diesem Jahr wollen wir unser Gemeindehaus in einen Adventskalender verwandeln:

Gemeinsam mit euch freuen wir uns auf Weihnachten.

Helft uns, mit weihnachtlichen Bildern die Fenster in unserem Gemeindehaus in einen bunten Adventskalender zu verwandeln.

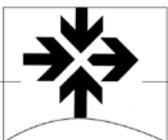
Bemalt, beklebt, bebastelt alleine, mit der Familie, mit eurer Gruppe

ein DIN A3 (Transparent-) Papier und gebt es im Pfarramt, Kindergarten oder Schülernest ab und freut euch gemeinsam mit uns Allen auf eine schöne Adventzeit in einem immer weihnachtlicher werdenden Gemeindehaus.

Wenn Ihr mehr Informationen braucht, meinen Kontakt bekommt ihr über das Pfarramt.

Eure Sylvia Ott





Gemeindeleben

Termine

Krippenspiel in der Erlöserkirche

Anmeldung
zum Krippenspiel
bitte bis 24.11.24

Komm und mach mit!

Wir finden für jede und jeden eine passende Rolle.

Wer?

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 – 14 Jahren.
Wir freuen uns auch über Eltern, die uns beim Einkleiden oder den Proben unterstützen möchten.

Wann?

Proben finden in der Kirche bzw. im Gemeindehaus statt.

Samstag, 30.11.	10.00 Uhr - Verteilung der Rollen
Samstag, 07.12.	10.00 Uhr
Samstag, 14.12.	17.00 Uhr!
Samstag, 21.12.	10.00 Uhr
Montag, 23.12.	14.00 Uhr - Generalprobe



Das Krippenspiel wird am Heiligen Abend, 24.12. um 16:00 Uhr im Familiengottesdienst aufgeführt. Wer mitmachen möchte meldet sich bitte unbedingt bis 24.11. im Pfarramt: Tel. (09131) 39208 oder per email an pfarramt.erloeserkirche-er@elkb.de

Ich freue mich auf Euer Kommen!
Euer Pfarrer Karl F. Grimmer

Abendgottesdienst „With God on our Side“

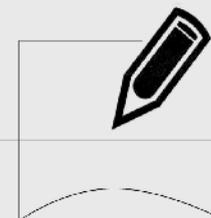
Abendgottesdienst
am Sonntag,
19. Januar 2025
um 17 Uhr

Herzliche Einladung zu einem Abendgottesdienst „Mit Gott auf unserer Seite“ mit Liedern und Texten von und zu Bob Dylan am Sonntag, 19. Januar 2025.

Bob Dylan, 2016 Literaturnobelpreisträger, hat seit über 60 Jahren mit seinen Liedern Generationen geprägt. Vom jungen Protestsänger des „Blowin' in the wind“ bis zu seinem Alterswerk „I contain multitudes“ hat er alle Bereiche menschlicher Existenz und gesellschaftlichen Zusammenlebens bearbeitet. Auch religiöse Fragen werden immer wieder thematisiert.

Für die musikalische Ausgestaltung sorgt Dschubbi Meyer-Wanke, der seit langem in verschiedenen Formationen Lieder von Bob Dylan interpretiert.

Termine in der Gemeinde



Jugendtreff

Unser Jugendtreff „Potpourri“ trifft sich! Die Treffen sind freitags. Pia und Adrian freuen sich auf alte und neue Gesichter ab dem Konfi-Alter! Termine sind:

8.11.	18:30 Uhr	22.11.	18:30 Uhr	6.12.	18:30 Uhr
20.12.	17:00 Uhr	17.1.	18:30 Uhr	31.1.	18:30 Uhr

Für weitere Termine oder Informationen schreibt uns einfach eine Mail an: jugendtreff.potpourri@online.de

Gottesdienste im und mit dem Kindergarten

Im November ist der 11.11. ein wichtiger Termin: St. Martin feiern wir in der Kirche um 16:30 Uhr, danach geht es auf Laternenumzug und zum Abschluss genießen wir Punsch und Martinswecken.

Auch im Dezember feiern wir einen Gottesdienst mit den Kindergartenkindern: Zum Advent treffen wir uns am Vormittag des 12. Dezembers in der Kirche!

Es freut sich auf die Gottesdienste mit dem Kindergarten
PfarrerIn Imke Pursche

Angebote zum Gespräch

Gespräche auf dem Friedhof:
Pfarrer Dr. Grimmer ist in der Regel mittwochs von 15.00-16.00 Uhr auf den Bänken hinter der Kapelle ansprechbar. Bei Regen und in den Schulferien entfällt dieses Angebot. Bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge.

Hauskreis

Ein Hauskreis trifft sich regelmäßig im Gemeindehaus, Neckarstr. 18, Anmeldung per Telefon: 0174 1928429 oder E-Mail: alexander.kail@gmx.net
Wegen kurzfristiger Änderungen oder Absage schauen Sie gerne auf die Website der Gemeinde oder den Aushang an der Kirche.
Jede und Jeder ist herzlich willkommen!

Termine:
donnerstags, 19:00 Uhr
am 14. und 28. November,
am 12. Dezember,
am 9. und 23. Januar



Gottesdienste



November

So. 3. Nov. 10:00 Uhr	23. Sonntag nach Trinitatis Andacht	Prädikant Kail
So. 10. Nov. 10:00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst	Pfarrer Dr. Grimmer
So. 17. Nov. 10:00 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Andacht	Team
Mi. 20. Nov. 17:00 Uhr	Buß- und Betttag ökumen. Gottesdienst mit Abendmahl in BRUCK	
So. 24. Nov. 10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl & Totengedenken	Pfarrer Dr. Grimmer

Dezember

So. 1. Dez. 10:00 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Chor, Einführung KVorstand	Pfarrer Dr. Grimmer
So. 8. Dez. 10:00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Kinderchor	Pfarrer Dr. Grimmer
So. 15. Dez. 17:00 Uhr	3. Advent Abendgottesdienst	Prädikant Kail
So. 22. Dez. 10:00 Uhr	4. Advent Andacht	Team
Di. 24. Dez. 16:00 Uhr 17:30 Uhr	Hi. Abend Familienfrendl. Gottesdienst mit Krippenspiel Christvesper mit Chor	Pfarrer Dr. Grimmer Pfarrer Dr. Grimmer

Prädikant Kail	1. Christfesttag Gottesdienst mit Abendmahl
KEIN Gottesdienst, Einladung in Nachbargemeinde	2. Christfesttag
Vikarin Müller	1. Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst in BRUCK
N.N.	Altjahresabend Gottesdienst in BRUCK

Mi. 25. Dez. 10:00 Uhr
Do. 26. Dez.
So. 29. Dez. 9:30 Uhr
Di. 31. Dez. 17:00 Uhr

Januar

Pfarrer Dr. Grimmer	Neujahrstag Gottesdienst
Prädikant Kail	2. Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst
KEIN Gottesdienst, Einladung in Nachbargemeinde	Epiphania
Team	1. Sonntag nach Epiphania Andacht
Pfarrer Dr. Grimmer	2. Sonntag nach Epiphania Abendgottesdienst „With God on our side“
N.N.	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl

Mi. 1. Jan. 15:00 Uhr
So. 5. Jan. 10:00 Uhr
Mo. 6. Jan.
So. 12. Jan. 10:00 Uhr
So. 19. Jan. 17:00 Uhr
So. 26. Jan. 10:00 Uhr

Februar

Pfarrer Dr. Grimmer	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst
---------------------	--

So. 2. Feb. 10:00 Uhr

Regelmäßige Termine im Gemeindehaus

Jugend

Kirchenband „Kirche on the Grooves“

Die Kirchenband spielt regelmäßig bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Proben nach Vereinbarung, Auskunft im Pfarramt.

Erwachsene

Chor

Die Chorproben finden mittwochs um 19.10 Uhr im Gemeindehaus, Neckarstraße statt. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei Frau Rückelt.

Kirchenvorstand

Sitzungstermine: 12. November, 9. Dezember jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Termin für Januar steht noch nicht fest.

Frauenstammtisch

Termine am dritten Freitag im Monat: 15. November und 17. Januar.

Senioren

Seniorentreff

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis St. Peter & Paul im Haus unterm Kirchturm, Fürther Str. 44, immer um 14.30 Uhr.

- 11.11. Andacht mit Abendmahl – Zum Ende des Kirchenjahres
- 25.11. 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch mit Gertrud Trojanski
- 9.12. Ausflug auf den Weihnachtsmarkt

Bei Kaffee und Kuchen ist die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben.

Leitung: Gertrud Reul, Sonja Schachameyer und Pfarrerin Anke Walter. Weitere Informationen können Sie telefonisch unter (09131) 65106 erfragen oder finden Sie im Internet unter <https://www.bruck-evangelisch.de/gemeinde-leben/senioren/>

Außerdem in Bruck, Haus unterm Kirchturm:
Samstag, 30.11., 9-11 Uhr, Frauenfrühstück: Einführung in das Thema Pflegebegutachtung; Referentin Dr. Inge Schwemmler, Katja Ehmcke

ZwaaVoDoo schbilln Haberkamm

Freitag, 11. Oktober, Benefizkonzert für unser Schülernest an der Pestalozzi-Schule: ZwaaVoDoo, das sind die beiden fränkischen Musiker Dschubbi & Jerry, haben Songklassiker in der fränkischen Übertragung des Mundartlyriker Helmut Haberkamm vorgetragen sowie einige seiner Gedichte, die sie selbst vertont hatten. „Lauder so Gschichdn“ über Gott und die Welt, Liebe und Schmerz, Nachdenkliches und Lustiges hat ein ansehnliches Publikum von etwa 80 Besuchern amüsiert und Geld zur Unterstützung von Schülern im Stadtteil gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Musiker und alle Mitwirkenden an der Veranstaltung,



insbesondere unser Team vom Schülernest, das für Verpflegung gesorgt hat!

ZwaaVoDoo:
Jerry (li.), Dschubbi (re.)
Weitere Informationen sind zu finden unter <https://zwaavodoo.de>.

Erntedank im Kindergarten Perle

Am Montag nach Erntedank war ich das erste Mal zum Gottesdienst in der Kita, und gleich wurde ein wenig unser Organisationstalent auf die Probe gestellt: Wegen einer Terminkollision konnten die Kita-Kinder nicht zum Gottesdienst in die Kirche kommen, sondern wir trafen uns kurzerhand in der Turnhalle des Kindergartens. Fix hatten die

MitarbeiterInnen einen provisorischen Altar aufgebaut, etwas zum Anfassen zu Erntedank bereitgelegt und auch ein Kirchenglocken-Ersatz war da – so konnte die Kirche wirklich zu den Kindern kommen! Es war spannend zu sehen und zu hören, wofür diese sehr jungen Menschen dankbar in ihrem Leben sind.

Pfarrerin Imke Pursche



Die vergangene Periode des Kirchenvorstands

6 Jahre sind schon wieder rum. Ein neuer Kirchenvorstand ist frisch gewählt. Viel ist passiert in den letzten 6 Jahren. Es gab so einige personelle Veränderungen in dieser Zeit in unserer Gemeinde, über die wir zum Teil im Kirchenvorstand entschieden haben: Marie Schönauer hat ihr Vikariat beendet, Katrin Grimmer hat auf eine Pfarrstelle nach Gräfenberg gewechselt – auf der anderen Seite ist Ute Kollewe seit letztem Jahr als Diakonin sowohl für die Gemeinde Bruck als auch für unsere Gemeinde zuständig. Nach Frau Schenk und Frau Piakova ist seit Februar 2023 nun Frau Hirschmann unsere Pfarramtssekretärin.

Gleich zu Beginn der Kirchenvorstandsperiode bekamen wir den Grünen Gockel verliehen – eine Umweltauszeichnung für Kirchengemeinden. Wir haben dann allerdings festgestellt, dass mit dieser Auszeichnung auch viel Arbeit verbunden ist.

Zwei große Themen haben uns in den letzten 6 Jahren hauptsächlich im Kirchenvorstand beschäftigt. Kirche ist massiv im Wandel – zum einen durch den Verlust

von Mitgliedern, zum anderen dadurch, dass viele Pfarrer und Pfarrerinnen in den Ruhestand gehen. Das brachte zum einen die Schaffung von „regionalen Bezirken“ innerhalb des Dekanats Erlangen mit sich. Wir gehören mit 4 anderen Gemeinden zum regionalen Bezirk Süd: diesem wurde im Rahmen des damals herausgegebenen Landesstellenplans aufgetragen, die Anzahl der Pfarrstellen von 6,5 auf 5 zu reduzieren. Es gab ausführliche Diskussionen bei uns im Kirchenvorstand und mit den anderen Gemeinden unserer Region, die teils recht kontrovers geführt wurden. Schließlich haben wir im Jahr 2022 dem Vorschlag zugestimmt, dass die ganze Pfarrstelle der Erlösergemeinde auf eine halbe Stelle reduziert wird, und wir anteilig zusammen mit Bruck eine theologisch-pädagogische Stelle erhalten, die Stelle von Ute Kollewe. Wir stimmten dem zu, weil uns klar wurde, dass wir um Veränderungen nicht herumkommen. Wir mussten und müssen uns ihnen stellen, damit wir sie aktiv gestalten können und wir nicht irgendwann vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Das zweite große Thema war Corona. Zunächst musste ja das Gemeindeleben praktisch komplett heruntergefahren werden. Sehr schnell wurde uns bei den virtuellen Sitzungen bewusst, dass wir als Gemeinde gerade jetzt für die Menschen da sein müssen. Wir haben probiert, mögliche Konzepte zu entwickeln – mit ganz viel Engagement unseres Pfarrer-Ehepaars: Andachten in einem YouTube Kanal, Gesprächsangebote, Corona-Sonderausgaben des Gemeindebriefs, offene Kirche etc. Als die Beschränkungen gelockert werden konnten, haben wir im Kirchenvorstand überlegt, welche Angebote wieder aufgenommen werden können. Was ist machbar – für welche Aktivitäten können wir jetzt wieder genügend Mitarbeitende gewinnen? Trauen sich unsere Gemeindeglieder überhaupt schon wieder in Gruppen zusammenzukommen? Manche Angebote

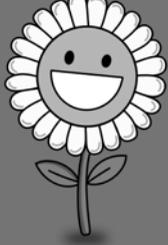
wurden im Rahmen dieser Überlegungen nicht fortgesetzt, manche gibt es jetzt in anderer Form.

Gut getan haben dem Kirchenvorstand unsere Rüstzeiten. Wir KV-Mitglieder konnten mal außerhalb einer Arbeitsagenda etwas miteinander unternehmen – einen Spaziergang nach dem Mittagessen oder abends eine Spielrunde. Wir sind sehr dankbar, dass wir im Kirchenvorstand ein echt gutes Team sind und uns sehr gut verstehen. Das hat unsere Zusammenarbeit einfach gemacht.

Und so schauen wir dankbar auf die letzten Jahre zurück – dankbar für die neuen Wege, die sich für unsere Gemeinde aufgetan haben. Dankbar für die beschriebenen Herausforderungen, die wir meistern konnten und durften. Dankbar, dass Gott in den letzten 6 Jahren seinen Segen auf unsere Arbeit im Kirchenvorstand gelegt hat.

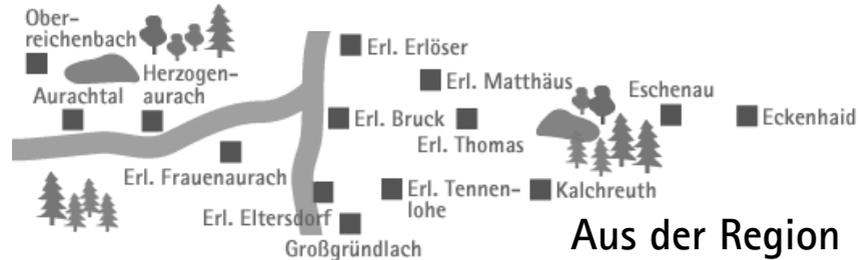
Beate Petersen





Region

Pfarrei Heilig Kreuz



Aus der Region



Öffentliche Bücherei Heilig Kreuz

LESEN – BEGEGNEN – AUSTAUSCHEN

Wir laden Sie herzlich ein in unsere Bücherei zum Plaudern, Schmökern und Ausleihen!

Unser Medienbestand ist aktuell, interessant und spannend, ein Angebot für „Jung und Alt“.

Wir sind nicht nur BÜCHEREI, sondern auch TREFFPUNKT. Wir haben ein Jahresprogramm verschiedenster Veranstaltungen „querbeet“.

Wir machen am 15. November um 10.30 Uhr mit beim „Bundesweiten Vorlesetag“.

Am 24. November um 10.00 Uhr

stellt Roland Hiebel die „Fokular Bewegung“ vor: eine neue geistige Gemeinschaft.

Die ungewöhnlichen Öffnungszeiten unserer Bücherei in der Langfeldstraße 36 sind

Di.	17.30 – 18.30 Uhr
Mi.	9.00 – 11.30 Uhr
Sa.	18.00 – 18.30 Uhr
So.	9.00 – 12.30 Uhr

Neugierig geworden? Schaut doch einmal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team Heilig Kreuz.

Seniorenachmittage in Heilig Kreuz

Am letzten Mittwoch im Monat finden um 14:30 Uhr die Seniorennachmittage im Pfarrsaal von Heilig Kreuz, Langfeldstraße 36, statt. Dazu laden wir ganz herzlich die Senioren der Erlösergemeinde ein. Bei Kaffee und Kuchen können sich die Teilnehmenden über ihre Erlebnisse austauschen, ein frohes Zusammensein und Gemeinschaft erleben. Jeder Nachmittag hat ein bestimmtes Thema, wozu auch oft einzelne Referenten eingeladen werden.

Ein neuer Lift, erleichtert das Treppesteigen in den ersten Stock zum Pfarrsaal.

Unsere nächsten Treffen sind am Mittwoch, 27.11. und 18.12.24, jeweils um 14:30 Uhr. Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro der Pfarrei Heilig Kreuz an, Tel.: 71650.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Seniorenteam von Heilig Kreuz

Bezirk Süd

Nachrichten aus der Region

Die Vorbereitung zur Einführung einer Geschäftsführung für die Pfarrämter laufen an. Die Ausschreibung der 0,5-Stelle für einen Verwaltungsfach- oder Betriebswirt ist veröffentlicht und wir hoffen auf zahlreiche qualifizierte Bewerbungen. Die weiteren anstehenden Veränderungen

werden von den neuen Kirchenvorständen besprochen und beschlossen werden.

Eine personelle Veränderung ist noch zu vermelden: Pfarrer Christian Schmidt aus Eltersdorf wechselt zum 1. März 2025 seine Stelle und geht nach Kulmbach.



Foto: Mey

Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter buecherei.heilig-kreuz.de



Menschen aus unserer Mitte

Gott begleitet durch das Leben



Taufen und Trauungen

Keine Ereignisse.



Beerdigung

Ingrid Bohun	80 Jahre
Babette Jesuszek	90 Jahre
Rudolf Wenzl	85 Jahre
Josef Tumbach	91 Jahre
Heidi Hezel	75 Jahre



Gottes Segen zum Geburtstag



Geburtstage

Hartmut Berkefeld	70	Helmut Meiner	88
Katica Dasch	80	Kurt Mühl	75
Elfriede Frühwald	87	Charles Palkis	86
Käthe Gegner-Kienzle	86	Hermine Stock	80
Helga Geiger	83	Gudrun Toschew	75
Wilhelm Hezel	80	Marianne Vittinghoff	81
Renate Hummel	80		

Gertraud Distler	82	Karlheinz Krauß	85
Elfriede Eisen	83	Inge Lober	81
Heinz Frisch	75	Angelika Ruff	75
Elisabeth Fuchs	80	Heinrich Seiler	82

Helmar Adams	75	Hans Kärcher	85
Ursula Boco	84	Willi Kronester	85
Ursula Friedrich-Brosien	84	Elsa Nagy	70
Erika Fritsch	95	Inna Seilenthal	80
Barbara Gerstner	83	Hiltraud Seitz	85
Helga Hiersigk	86	Renate Zadow	85

November

Dezember

Januar

Bitte teilen Sie dem Pfarramt rechtzeitig mit, falls Ihr Geburtstag nicht genannt werden soll.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?

Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: aba@hallo-benjamin.de



BESTATTUNGEN SEELNFRIEDEN
Manfred Seuß, Dorfstr. 19, Tel. 993099

BESTATTUNGEN SÜLZEN
Michael-Vogel-Str. 1c, Tel. 28280

BESTATTUNGSHAUS BAUMÜLLER
Ahornweg 59., Tel. 5 70 27

GRABMALE RUSIN
Resenschekstr. 2, Tel. 38188

CAFE-HEZEL - MEHR ALS EIN CAFE
Äußere Brucker Str. 92, Tel. 13888

GASTHOF RITTER ST. GEORG, Fam. Birnbaum
Herzogenauracher Damm 11, Tel. 76650

STADT- UND KREISSPARKASSE Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
Geschäftsstelle Am Anger 2, Tel. 8243090





Unsere Kirchengemeinde
finden Sie online hier:



KONTAKTE

Pfarramt Erlöserkirche

Pfarrbüro Neckarstr. 18, 91052 Erlangen

Sekretärin Renate Hirschmann

Tel. (09131) 39208

Pfarramt mobil

Tel. 01752 861294

Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer (Pfarramtsführer)

Tel. (09131) 9070369

Diakonin Ute Kollewe, Büro: Eulerstr. 10

Tel. (09131) 64426

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 10:00–12:00 Uhr,

Dienstag 15:00–17:00 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes: Peter Schroll, Beate Petersen

E-Mail: pfarramt.erloeserkirche-er@elkb.de

Internet: www.erloeserkirche-erlangen.de

Kirche: Neckarstr. 16, 91052 Erlangen

Impressum

Ausgabe 69

Der Gemeindebrief
der Erlöserkirche
erscheint in einer
Auflage von 1.200
alle drei Monate

Redaktion

Gemeindebriefteam

Druck

Gemeindebriefdruckerei.de

Fotos

privat, Magazin
„Gemeindebrief“ &
Pixabay

Redaktions-
schluss

der nächsten Ausgabe
10. Januar 2025

Kindergarten "PerLe"

Donaustraße 8a, 91052 Erlangen

E-Mail: kiga.perle.er@elkb.de

Fax (09131) 6874492

Info im Internet unter: www.kiga-perle-erlangen.de

Pädagogische Leitung: Carina Effenberg

Tel. (09131) 38177

Geschäftsführung: Philipp Schreier

Tel. (09131) 9206663

Schülernest

in der Pestalozzi-Schule, Pestalozzi-Str. 1, 91052 Erlangen

E-Mail: kita.schuelernest-er@elkb.de

Internet: www.schuelernest.de

Leitung: Tamara Dittrich

Tel. (09131) 6872881

Spenden nehmen wir gern entgegen:

Sparkasse Erlangen, IBAN DE35 7635 0000 0009 0003 86, bitte als Verwendungsziel Erlöserkirche, Schülernest oder Kindergarten angeben.

Allgemeine Adressen

Telefonseelsorge Erlangen

Tel. (0800) 1110222

Diakonisches Werk

Tel. (09131) 63010

Sozialpsychiatrischer Dienst

Tel. (09131) 29273